

## KUNST IM BÜLOW TOWER

### **SIGRID BAUMANN SENN | AUSSTELLUNG VOM 13.11.09 BIS 28.05.10**

Erstmals werden Werkgruppen aus den wichtigsten Schaffensperioden der Künstlerin Sigrid Baumann Senn als Retrospektive zu sehen sein. Auf besondere Weise wird in diesen Arbeiten sichtbar, wie Natur Wissen schaffen kann. Mit großer Experimentierfreude geht die Materialkünstlerin den Dingen auf den Grund. Unbeachtete Werkstoffe wie Salz, Asche, Erde, Teig oder Pflanzenstaub werden zu Elementen ihrer Kunst erhoben - ganz nach dem alchemistischen Lehrsatz: „Erhebung des Niederen ins Höhere“. Fußspuren, Hitzespuren, Bruchlinien, Schwemmlinien oder Lichtlinien inspirieren sie zu neuen Ideen. „Die Inspiration muss wie ein Blitz auf etwas treffen, das in einem vorbereitet ist“ (Picasso). Die Bildidee kommt erst zur Ruhe, wenn die entsprechende Substanz gefunden wurde. So entstehen Bildobjekte und zeichenhafte Symbolbilder von ungewöhnlicher Faszination. Ihre Arbeiten sind durchdrungen von Kraft, hintergründiger Naturästhetik und Authentizität. Sie ermöglichen eine neue Sicht auf unbeachtete Phänomene. Viele ihrer Bildserien sind zu multiplen Objekten verbunden, zu Spurenteppichen, Kreiszeichenquadraten, Salzwänden, Turmtafeln. Die Ausstellung führt in zwei Rundwegen (5. und 7. Etage im Bülow Tower) durch das „Lebenswerk“ einer Spurensucherin und Erfinderin.

Sigrid Baumann Senn wurde in Schwerte an der Ruhr geboren. Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie an den Werkkunstschulen Bielefeld und Wuppertal, der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Hochschule der Künste, Berlin. 1974 begann ihre experimentelle Arbeit mit organischen Substanzen. Sie lebt und arbeitet in Stuttgart als Bildende Künstlerin, Erzählerin und Autorin.

Während der Ausstellungszeit von 6 Monaten ist Sigrid Baumann Senn auch als Wortkünstlerin zu erleben: in ihrem Erzählprogramm mit dem Titel „Legenden und Märchen von Türmen der Völker“ oder bei einer Lesung ihrer Sammlung eigener Geschichten.